

Wir verlangen eine intelligente Verkehrswende im Cloppenburg Land und im Emsland und sind für

- eine Zukunft unserer Kinder und Enkel ohne zuasphaltierte Flächen,
- den Erhalt unserer schönen Landschaft, Wälder und wertvollen Ackerflächen,
- den Erhalt der gewachsenen dörflichen Strukturen*,
- die Verlagerung von Gütern auf die Schiene,
- die Optimierung des ÖPNV,
- den Werterhalt von Immobilien,
- einen nachhaltigen Einsatz unserer Steuern,
- die Förderung der Wirtschaft durch zukunftsfähige Konzepte,
- den streckenweise dreistreifigen Ausbau der E233 und
- verschärfte Sicherheits- und Geschwindigkeitskontrollen für LKW auf der E233.

*

Durch den vierstreifigen E233-Ausbau mit einer Breite von durchgehend 28 Metern würde die Region zweigeteilt: Für den gesamten Streckenverlauf von 84 Kilometern sind nur 25 Auf- und Abfahrten geplant. Derzeit sind es noch 126.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.



Katja Hübner

Telefon: 05931 4099630

E-Mail: nabu.el-noh@t-online.de

Website: nabu-emsland.de



Otto Quaing

Telefon: 05931 17828

E-Mail: otto.quaing@web.de

Website: exit233.de



Hermann Küpers

Telefon: 04472 8317

E-Mail: vce-verein@vce-verein.de

Website: vce-verein.de



Dr. Karsten Osmers

Telefon: 05931 3249

E-Mail: karstenosmers@web.de

Website: bund-emsland.de

Klimaneutral gedruckt



100% Recyclingpapier

Presserechtlich verantwortlich: Hermann Küpers, Zur Mühle 9, 49688 Lastrup

Nein zum vierstreifigen Ausbau der E233!

Jetzt die Klage unterstützen!





Gegen den Planfeststellungsbeschluss wird der NABU – unterstützt vom Verein Verkehrswende Cloppenburg Emsland (VCE), von der Bürgerinitiative Exit233, dem BUND und anderen Organisationen – gerichtlich klagen.

Klimakrise, massive Umweltschäden und enormer Flächenverbrauch: Nichts kann die Befürworter*innen des E 233-Ausbaus zwischen den Niederlanden und Emstek von ihrem unsinnigen Vorhaben abbringen. Über eine Milliarde wird der Autobahn-gleiche Aus- und Neubau kosten, dessen Planung die Verdopplung des Auto- und LKW-Verkehrs auf Teilstrecken der Trasse vorsieht!

Wie kann ich spenden?

Bitte spenden Sie aufs Konto des NABU:

Naturschutzbund Deutschland NABU e.V.

IBAN: DE25 2665 0001 1091 1178 28

Sparkasse Emsland

BIC: NOLADE21EMS

Verwendungszweck: Einzelspende Klage E 233 und Ihre Postanschrift

Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden. Für Beträge ab 300 Euro stellt der NABU eine Spendenbescheinigung aus, wenn die Postanschrift der Spenderin bzw. des Spenders im Verwendungszweck angegeben wird. Bei kleineren Beträgen reicht dem Finanzamt der Nachweis durch Ihren Kontoauszug.

Jeder Betrag hilft.

Vielen Dank!

Es ist soweit. Wir klagen.

Für den ersten von acht Bauabschnitten, der an der A31 beginnt und an der B70 nahe Meppen endet, liegt nun der **Planfeststellungsbeschluss** vor. Gegen diesen **muss mit einer Klage** vorgegangen werden, denn andernfalls ist das Bauprojekt unangreifbar genehmigt.

Dies erfordert beträchtliche Geldmittel, zum Beispiel für einen spezialisierten Anwalt.

Wir brauchen dringend Ihre Spende für die Finanzierung dieser Klage! Nur gemeinsam können wir den Ausbau der E233 doch noch verhindern.

Bereits in diesem Abschnitt 1 werden das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet* *Ems* und das Naturschutzgebiet *Versener Heidesee* erheblich beeinträchtigt. Während der Bauphase kommt auf viele Ortsdurchfahrten eine große Belastung zu. Und nach der Fertigstellung soll – amtlich prognostiziert – der Verkehr auch auf der B70 in Meppen zunehmen: um bis zu 7500 Fahrzeuge pro Tag!

Das können wir nicht zulassen!



Seit jeher bestehende Transitstrecke Rotterdam, Amersfoort – A30, A1

*abgekürzt: FFH-Gebiet